

Ressort: Sport

IAAF-Präsident Coe: "Kultureller Wandel" in Russland nötig

Brüssel, 30.04.2016, 08:07 Uhr

GDN - Die Entscheidung, ob die Sperre der russischen Leichtathleten bis zu den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro aufgehoben wird, fällt nach Aussage von Sebastian Coe spätestens am 11. Juli. "Früher wäre besser", sagte der Präsident des Leichtathletik-Weltverbands IAAF in einem "Spiegel"-Interview.

"Entscheidend wird sein, ob es eine angemessene Chance gibt, dass sich in Russland ein kultureller Wandel durchsetzt." Russlands Leichtathleten waren im vergangenen November von allen internationalen Wettbewerben ausgeschlossen worden, nachdem sich herausgestellt hatte, dass der nationale Verband ein weitverzweigtes Dopingsystem betrieben hatte. Coe kündigte an, die Leichtathletik grundlegend zu reformieren. "Wir müssen mutig sein. Es gibt Wege, unseren Sport besser zu präsentieren, im Stadion und außerhalb. Wir müssen wieder attraktiv werden für junge Leute." Auch der Verband müsse sich verändern, so Coe: "Die IAAF braucht ein ganz neues Erscheinungsbild. Junge Menschen wollen von einer Organisation heute wissen: Wofür steht ihr? Für welche Werte? Stattdessen debattieren wir über neue Regeln im Dreisprung. Das geht komplett an den Menschen vorbei."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71752/iaaf-praesident-coe-kultureller-wandel-in-russland-noetig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619